

Helmut Veith Stipendien: „She goes AI“ - mehr Frauen in der Informatik

Seit 2016 leisten das Vienna Center for Logic and Algorithms der TU Wien und das Wolfgang Pauli Institut mit den Helmut Veith Stipendien einen wichtigen Beitrag zur Frauenförderung in der Informatik.

Am Donnerstag, den 30 April 2026 ab 10h findet eine hochkarätige Zeremonie für ein breites Publikum im Festsaal der TU Wien am Karlsplatz 13, 1040 Wie, statt.

„Helmut Veith war zeit seines Lebens ein engagierter Mentor von zahlreichen Nachwuchsforscherinnen - er wäre begeistert über das nach ihm benannte Stipendium und die exzellenten Stipendiatinnen.“ Agata Ciabattoni, Professorin an der TU Wien und Co-Chair des VCLA.

Der Frauenanteil in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) ist nach wie vor viel zu gering. Die „Helmut Veith Stipendien“ des Vienna Center for Logic and Algorithms ([VCLA](#)) gemeinsam mit dem Wolfgang Pauli Institut ([WPI](#)) sind eine sehr effiziente Maßnahme, um den Frauenanteil zu erhöhen: aus aller Welt kommen talentierte junge Frauen für ein Masterstudium Informatik an die TU Wien, mit finanzieller Unterstützung und Mentoring durch Professor:innen des VCLA. Das Budget wird von der TU Wien und dem Ministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung zur Verfügung gestellt. Die Helmut Veith Stipendien sind außergewöhnlich selektiv: weniger als 1 % der Kandidatinnen kommt durch das Auswahlverfahren.

Das VCLA ist seit 2001 ein Kompetenzzentrum für Logik und Algorithmen an der TU Wien, das auch viel „Third Mission“ betreibt, u.a. am Wissenschaftsball, um der breiten Öffentlichkeit die zentrale Rolle der Informatik sichtbar zu machen. Das WPI verstärkt seit 2001 diese Initiative als außeruniversitäres Exzellenzzentrum für MINT-Gebiete, das synergetischer Partner aller Universitäten in Österreich ist. Das WPI fördert internationale, interdisziplinäre und interinstitutionelle Kooperation, verbunden mit besonders praxisnaher Familien- und Frauenförderung.

„Es geht am WPI um den möglichst effizienten Einsatz von Steuergeld, darum, exzellente relevante Wissenschaft zu fördern, und Grenzen zwischen Disziplinen zu überbrücken und zur Anwendung zu lenken.“ — Norbert J. Mauser, Direktor des WPI

Die Stipendien sind dem Andenken an den österreichischen Ausnahme-Informatiker Helmut Veith, einem Schüler von Wittgensteinpreisträger Georg Gottlob, gewidmet, der das VCLA gegründet und bis zu seinem frühen Tod im Jahr 2016 geleitet hat. Als Professor an der TU Wien und Vollmitglied des WPI war er auch ein engagierter Mentor und Förderer junger Talente, insbesondere von Frauen in der Informatik, was mit diesem Stipendium in seinem Sinne weitergeführt wird.

Im Rahmen der feierlichen Übergabe der Stipendien werden zudem die Preisträger:innen der VCLA International Student Awards geehrt. Diese Auszeichnungen würdigen herausragende Bachelor- und Masterarbeiten im Bereich Logik und Informatik und sind mit jeweils 2.000€ dotiert. Sie werden jährlich vergeben, um internationale Studierende am Beginn ihrer akademischen Laufbahn zu fördern und gleichzeitig Helmut Veiths Engagement für exzellente Nachwuchsforschung lebendig zu halten.

Die Helmut Veith Stipendiatinnen 2025/26:

Ghada Ahmed stammt aus Ägypten, wo sie ihren Bachelorabschluss in Electronics and Communication Engineering mit Nebenfach Informatik an der American University in Kairo erwarb. Nach dem Studium sah sie sich in ihrem Fachgebiet zunächst mit begrenzten beruflichen Perspektiven konfrontiert und arbeitete zwei Jahre im Bereich der Cybersecurity. Ihre eigentliche Leidenschaft lag jedoch in Embedded Systems Engineering, und so entschied sie sich bewusst für einen Neuanfang: Sie verließ ihre gewohnte Umgebung, ihren Arbeitsplatz und ihr familiäres Umfeld, um ein Masterstudium in Embedded Computing Systems an der TU Wien aufzunehmen. Dieser Schritt zeugt nicht nur von großem akademischem Ehrgeiz, sondern auch von dem klaren Ziel, eine langfristig erfüllende Karriere aufzubauen, internationale Erfahrung zu sammeln und sich sowohl fachlich als auch persönlich weiterzuentwickeln.

Rasmi Bhattarai schloss ihr Bachelorstudium in Computer Engineering am IOE Western Regional Campus in Pokhara, Nepal, im Jahr 2023 ab. Bereits während ihres Studiums setzte sie sich intensiv mit Projekten in den Bereichen Machine Learning und Computer Vision auseinander, insbesondere mit Deep-Learning Methoden zur Bildklassifizierung. Anschließend sammelte sie praktische Erfahrung als AI Engineer, mit Schwerpunkten in Conversational AI, Natural Language Processing und agentenbasierten Systemen. In dieser Funktion entwickelte sie unter anderem Chatbot-Lösungen für Anwendungen im Banken-, Versicherungs- und Gesundheitssektor.

Die Gewinner:innen der VCLA International Student Awards 2025/26

Der Outstanding Master Thesis Award geht an Wietze Koops (Radboud University) für seine Masterarbeit „*A*Algorithms for Dec-POMDPs*“, die unter der Betreuung von Sebastian Junges und Nils Jansen entstanden ist. Wietze ist derzeit Doktorand in der Forschungsgruppe *Mathematical Insights into Algorithms for Optimization (MIAO)* unter der Betreuung von Jakob Nordström an der Lund University und der University of Copenhagen. Seine aktuellen Forschungsinteressen liegen im Bereich der kombinatorischen Optimierung, insbesondere der Pseudo-Boolean-Optimierung, sowie im Bereich des Proof-Logging. Sein Ziel ist es, Solver zu entwickeln, die nicht nur effizient arbeiten, sondern auch Ergebnisse liefern, deren Korrektheit mittels formal verifizierter Prüfverfahren nachgewiesen werden kann.

Der Outstanding Undergraduate Thesis Award geht an Hannah Louise Wilk (RWTH Aachen University) für ihre Bachelorarbeit „*Translation-Based Theorem Proving for First-Order Modal Logic*“, die unter der Betreuung von Gerhard Lakemeyer und Shakil M. Khan verfasst wurde. Hannah Louise ist derzeit im zweiten Studienjahr des Masterstudiums *Logic* an der University of Amsterdam mit einem Schwerpunkt auf Logik in der Informatik. Ihre Interessensgebiete umfassen automated theorem proving, type theory, modal logic, und knowledge representation and reasoning. Aktuell beschäftigt sie sich insbesondere mit der Frage, wie modale Varianten des *situation calculus* dessen Ausdrucksstärke erweitern können.

Kontakt für Rückfragen: Telefon: +43 1 58801 192418

VCLA
<https://www.vcla.at>
TU Wien, Institute of Logic and Computation
Favoritenstraße 9-11, 1040 Wien

Wolfgang Pauli Institut
<https://www.wpi.ac.at>
1090 Wien